



Der Heilige Stuhl

**SCHREIBEN VON PAPST PAUL VI.
AN MSGR. JOSEF SCHOISWOHL,
BISCHOF VON GRAZ-SECKAU**

*Unserem geliebten Bruder Josef Schoiswohl,
Bischof von Graz-Seckau.*

Mit besonderer Freude erfahren Wir von den Jubiläumsfeierlichkeiten, die in diesen Tagen die Diözese Graz-Seckau anlässlich ihres 750-jährigen Bestehens begeht und entbieten Ihnen wie Klerus und Gläubigen Ihrer Diözese Unsere väterlichen Glückwünsche.

Die bewegte Geschichte Ihres Bistums zeigt deutlich, wie der katholische Glaube in den vergangenen Jahrhunderten die besten Kräfte des steirischen Volkes weckte und zur Entfaltung brachte, dass Kunst und Wissenschaft blühten, und Friede und Wohlstand der gläubigen Bevölkerung als wahres Gottesgeschenk zuteil wurde. Darum geben Wir dem Wunsche Ausdruck, dass dieses Jubiläum Priester und Gläubige im heiligen Glauben bestärken und vertiefen möge!

Den Gläubigen rufen Wir zu: Bleibet treu dem Glauben eurer Väter! Eure schöne steirische Heimat ist fast ganz katholisch. Euer Glaubensleben darf aber nicht nur äusseres Mitmachen bleiben, sondern gemeinsames Gebet, gemeinsamer Sakramentenempfang, regelmässiger Besuch des Sonntagsgottesdienstes, auch mit dem Opfer weiter Wege, wie es eure bergige Landschaft mit sich bringt, seien beredtes Zeugnis, dass ihr euren Glauben schätzt und liebt.

Den Priestern aber empfehlen Wir eindringlich: Stehet in unverbrüchlicher Treue zur Kirche, zu eurem Bischof und zum Stellvertreter Christi! Die reichen Konzilsdokumente geben euch wertvolle Richtlinien, wie ihr unter Leitung eures eifrigen Bischofs, in gezielter Zusammenarbeit mit den Mitbrüdern im priesterlichen Amte, eure seelsorgliche Tätigkeit noch fruchtbarer gestalten könnt.

Möge die Allerseligste Jungfrau Maria, die «Magna Mater Austriae», zu derem berühmten Heiligtum in Mariazell, dem bedeutendsten Wallfahrtsort der Diözese Graz-Seckau, alljährlich

Hunderttausende pilgern, schützend ihre Hand über Land und Volk der katholischen Steiermark breiten und allen überreiche Gnade von ihrem göttlichen Sohne erlehen. Als Unterpfand dessen erteilen Wir Ihnen, geliebter Bruder, und allen dort versammelten Bischöfen wie Priestern und Gläubigen Ihrer Diözese aus der Fülle des Herzens den Apostolischen Segen.

Aus dem Vatikan, am Feste Mariä Namen, 12. September 1968.

PAULUS PP. VI

©Copyright - Libreria Editrice Vaticana